



## **Ausbildungsschwerpunkt „Datenschutzbeauftragter (Data Protection Officer)“**

Stand: 1.10.2021

### **Eingereicht von:**

Assoz. Prof. Mag. Dr. Christian Bergauer

(Lehrbefugnis für die Fächer Rechtsinformatik und IT-Recht, Strafrecht und Strafprozessrecht sowie Datenschutzrecht)

Univ.-Prof. i.R. MMag. DDr. Günther Löschnigg

(Lehrbefugnis für die Fächer Arbeitsrecht und Sozialrecht sowie Universitätsrecht)

Univ.-Prof. Mag. Dr. Elisabeth Staudegger

(Lehrbefugnis für die Fächer Rechtsinformatik und IT-Recht, Bürgerliches Recht und Immaterialgüterrecht)

### **Sprecher:**

Assoz. Prof. Mag. Dr. Christian Bergauer

### **Beteiligte Lehrende:**

Assoz. Prof. Mag. Dr. Christian Bergauer

Mag. Nicole Gosch

Ao. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Jahnel

Univ.-Prof. Mag. Dr. Iris Eisenberger, MSc

Assoz. Prof. Dr. Sonja Janisch, LL.M. (Florenz)

Univ.-Prof. i. R. MMag. DDr. Günther Löschnigg

Lecturer Mag. Philipp Maier

Univ.-Prof. PhD Bilyana Petkova

Assoz. Prof. MMag. DDr. Jürgen Pirker

Nikolaus Pöchacker, MA

Univ.-Prof. Mag. Dr. Viktoria Robertson, M.Jur. (Oxford)

Mag. Dr. Matthias Schmidl

Ass.-Prof. Dr. Sebastian Scholz

Assoz. Prof. Mag. DI Dr. Michael Sonntag

Univ.-Prof. Mag. Dr. Elisabeth Staudegger  
Hon.-Prof. RA Dr. Clemens Thiele, LL.M. Tax (GGU)  
Hon.-Prof. Mag. Dr. Gabriel N. Toggenburg  
Hristina Veljanova, MA

### **Pflichtfach:**

Der Ausbildungsschwerpunkt baut auf das Pflichtfach „Einführung in die Rechtsinformatik“ auf und besteht sowohl in der Vertiefung dieses Fachs im Bereich des IT-Rechts (insb Datenschutzrecht) als auch in einer interdisziplinären Befassung mit dem Datenschutzrecht als dogmatische Querschnittsmaterie.

### **Ausbildungsziel:**

Ziel dieses Ausbildungsschwerpunktes ist die Ausbildung zum/zur „Datenschutzbeauftragten“. Datenschutzbeauftragte sind in Betrieben/Unternehmen bzw Behörden für die Einhaltung der Datenschutzvorschriften und damit verbundener Tätigkeiten verantwortlich. Im Ausbildungsschwerpunkt wird daher Fachwissen auf dem gesamten Gebiet des (nationalen wie europäischen) Datenschutzrechts einschließlich der Datenschutzpraxis und spezifischer Bereiche korrespondierender Rechtsmaterien – wie etwa Verfassungs- und Verwaltungs(-straf-)recht, Schadenersatzrecht, Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Strafrecht – unter besonderer Berücksichtigung der Rolle eines/einer Datenschutzbeauftragten vermittelt. Dabei bilden grundlegende technische, organisatorische, betriebliche Maßnahmen zur Informations- und Datensicherheit ebenso wie die Vermittlung von juristischen Fertigkeiten der datenschutzrechtlichen Praxis (zB Errichtung von Urkunden, Formulierung und Beantwortung von Auskunftsbegehren, Verfassen datenschutzrelevanter Betriebsvereinbarungen, sachgerechte Reaktion auf Beschwerden und Anfragen von Betroffenen uvm) integrative Bestandteile dieser Ausbildung.

Der Ausbildungsschwerpunkt setzt gezielt auf eine Ausbildung zum/zur Datenschutzbeauftragten auf hohem Niveau, was bei erfolgreicher Absolvierung dieses Ausbildungsschwerpunktes mit einem Zertifikat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz bestätigt wird. Zur Absolvierung dieses Ausbildungsschwerpunktes sind aus den im Ausbildungsplan angeführten Lehrveranstaltungen insgesamt 22 ECTS zu erbringen.

### **Ausbildungsplan (22 ECTS):**

232.510 VU „Europäisches und nationales Datenschutzrecht“ (Bergauer) (4 ECTS)

*Diese forschungsgeleitete Vorlesung/Übung widmet sich dem (nationalen wie europäischen) allgemeinen Datenschutzrecht ebenso wie den Grundzügen von besonderen, gesetzlich normierten Datenverwendungsarten (zB Videoüberwachung). In den Übungseinheiten wird das erworbene Wissen auf einschlägige aktuelle Praxisfälle angewendet.*

Fachbereich Recht und IT  
Universitätsstraße 15/BE  
A-8010 Graz, Österreich  
Tel: +43/316/380-3407  
E-Mail: christian.bergauer@uni-graz.at

232.512 KS „Datenschutzrecht“ (Bergauer bzw Bergauer/Gosch) (5 ECTS)

*In diesem Kurs sollen insbesondere Technikerinnen und Techniker Kenntnisse über das Datenschutzrecht erlangen. Neben der Vermittlung datenschutzrechtlicher Grundkenntnisse, werden vor allem spezielle Themenbereiche im Zusammenhang mit technischen Berufen angesprochen. Dabei werden praxisbezogene Fragestellungen des Umgangs mit personenbezogenen Daten im Wirtschaftsleben datenschutzrechtlich aufgearbeitet und praxisbezogen beantwortet. (Beachte: Es handelt sich dabei um eine LV aus dem Bachelorstudium Wirtschaftsrecht für technische Berufe.)*

232.513 SE: „Spruchpraxis im Datenschutzrecht“ (Bergauer) (5 ECTS)

*Wichtige Entscheidungen des EuGH und der nationalen Gerichte sowie die Spruchpraxis der DSB in datenschutzrechtlichen Belangen werden aufgearbeitet, präsentiert und diskutiert. Dabei werden grundlegende Aspekte des Datenschutzrechts erläutert und die Erledigungen der Spruchkörper wie auch Literatur- bzw Lehrmeinungen kritisch hinterfragt.*

232.515 SE „Datenschutz-Compliance“ (Datenschutzbeauftragte: Rechtsgrundlagen, Organisation, Haftung) (Bergauer/Staudegger) (5 ECTS)

*Der Schutz personenbezogener Daten ist zu einem wichtigen Compliance-Thema insbesondere in Betrieben/Unternehmen bzw Behörden geworden. Dieses Seminar widmet sich der Rolle des Datenschutzbeauftragten (Data Protection Officer) in Organisationen, deren die Verantwortung für den Datenschutz zukommt. Erarbeitet werden sowohl die einschlägigen Rechtsgrundlagen, die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen und das Aufgabenfeld eines Datenschutzbeauftragten als auch Aspekte der zivilrechtlichen und (verwaltungs-) strafrechtlichen Haftung.*

232.516 SE „Datenschutzrecht in der Praxis“ (Sonntag/Thiele) (5 ECTS)

*In diesem Seminar werden sowohl technische, organisatorische und betriebliche Konzepte zur Datensicherheit analysiert als auch juristische Fertigkeiten in der Umsetzung des Datenschutzrechts für den Alltag in einem Betrieb/Unternehmen praxisbezogen vermittelt. Die Inhalte stehen im engen Zusammenhang mit den Agenden von Datenschutzbeauftragten, betreffen aber generell auch jeden datenschutzrechtlichen Auftraggeber und Dienstleister.*

232.517 SE „Angewandtes Datenschutzrecht“ (Bergauer/Thiele) (5 ECTS)

*In der Lehrveranstaltung werden neben der theoretischen Aufarbeitung der Datenschutzdogmatik juristische Fertigkeiten hinsichtlich der Anwendung des europäischen und nationalen Datenschutzrechts in der Praxis behandelt. Dabei werden Schriftsätze sowie behördliche Eingaben selbständig vorbereitet und diskutiert.*

232.520 SE „Rechtsinformatik: Nutzung von Rechtsdatenbanken anhand dogmatischer Aufgabenstellungen (Schwerpunkt: Urheberrecht und Datenschutzrecht)“ (Maier) (5 ECTS)

*Die Lehrveranstaltung dient der Auseinandersetzung mit Rechtsdatenbanken zur Klärung IT-rechtlicher Fragestellungen. Berücksichtigt werden im Lehrveranstaltungsumfang sowohl die*

*Ausarbeitung fachspezifisch dogmatischer Aufgabenstellungen samt Recherchedokumentation als auch die instruktive Auseinandersetzung mit den einschlägigen Rechtsdatenbanken.*

232.540 VO „Einführung in das IT-Recht“ bzw vormals „Juristische Basiskompetenz im Umgang mit IKT“ (Staudegger et al) (3 ECTS)

*Die Vorlesung dient der Vermittlung grundlegender juristischer Kompetenzen bei der Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie. Auf der Basis judizierter Fälle werden Grundlagen insbesondere des Datenschutzrechts, E-Commerce-Rechts, Urheberrechts, Persönlichkeitsschutzes sowie Computerstrafrechts vermittelt.*

232.555 SE „Die Entscheidungspraxis der österreichischen Datenschutzbehörde“ (Bergauer/Schmidl) (5 ECTS)

*Im praxisbezogenen Seminar aus Datenschutzrecht werden mit dem stellvertretenden Leiter der österreichischen Datenschutzbehörde, Mag. Dr. Matthias Schmidl, vor allem aktuelle und wichtige Erledigungen der Datenschutzbehörde aufgearbeitet, präsentiert und diskutiert. Im Rahmen der Auseinandersetzung mit dem materiellen Datenschutzrecht werden auch Entscheidungen des EuGH sowie der nationalen Gerichte thematisiert, um grundlegende Aspekte des europäischen und nationalen Datenschutzrechts zu vermitteln und die Erledigungen der verschiedenen Spruchkörper sowie auch Literatur- bzw Lehrmeinungen kritisch zu hinterfragen.*

209.000 SE „Arbeitsrecht und IKT – ArbeitnehmerInnendatenschutz“ (Löschnigg) (5 ECTS)

*In diesem Seminar werden sowohl die individualarbeitsrechtlichen als auch die kollektivrechtlichen Aspekte von Informations- und Kommunikationstechnologien im Arbeitsleben behandelt (zB Verwendung von biometrischen Daten von ArbeitnehmerInnen, Einsatz von Personaldatensystemen, GPS als Kontrollmaßnahme, IT-Kollektivvertrag, arbeitsrechtliche Stellung des Datenschutzbeauftragten).*

216.011 SE „Österreich vor den Europäischen Gerichtshöfen (Grund- und Menschenrechtsschutz in Österreich und Europa)“ (Pirker/Toggenburg) (5 ECTS)

*In diesem Seminar soll der (europäische) Menschenrechtsschutz und das EU-Recht aus der Perspektive von Einzelfällen betrachtet werden. Dabei wird auch das europäische Rechtssystem sowie Rechtsdenken durch die Analyse von Entscheidungen des EuGH und EGMR den Studierenden näher gebracht und diskutiert.*

208.329 SE „Google, Apple, Facebook, Amazon & Co: Digital Markets and Competition Law (Google, Apple, Facebook, Amazon & Co: Digitale Märkte und Kartellrecht)“ (Robertson) (5 ECTS)

*Digitale Plattformen wie Google, Apple, Facebook, Amazon und Co stellen viele der Grundannahmen des Wettbewerbsrechts in Frage. Diese datengesteuerten Märkte haben zur Entstehung ganzer Ökosysteme geführt, die eine Anpassung unserer traditionellen Kartellrechtsinstrumente erfordern. Im Seminar wird unter anderem auch die Schnittstelle*

*zwischen Kartellrecht und Datenschutzrecht behandelt, insbesondere wenn digitale Plattformen mit großen Mengen persönlicher Nutzerdaten betrieben werden.*

232.519 SE „Trust in Automated Vehicles - Legal and Philosophical Perspectives“ (Haselbacher/Staudegger/Veljanova) (5 ECTS)

*Insbesondere wird in diesem Seminar der Status quo der Rechtslandschaft im Zusammenhang mit dem automatisierten und vernetzten Fahren untersucht. Dabei werden die europäischen Werte und Grundrechte behandelt: Welche sind herausragend und müssen berücksichtigt werden, wenn es um das Vertrauen in automatisierte Fahrzeuge geht? Weiterer Folge werden drei Aspekte näher bearbeitet: Sicherheit, Haftung und Datenschutz.*

216.628 SE „Design Sprint: Tackling the Wicked. Recht, Design und Wahrnehmung“ (Eisenberger/Pöchlhacker) (5 ECTS)

*Verfassungsrechtliche Fragestellungen mit Bezug zu Technologie, Innovation und Digitalisierung werden von interdisziplinär besetzten Teams innerhalb von drei Tagen gemeinsam bearbeitet. Die Teams setzen sich kritisch mit dem Themenkomplex „Künstliche Intelligenz“, „Datenschutz“ und „Asylrecht“ auseinander und erarbeiten für eine von ihnen selbst festgelegte Problemstellung einen kreativen Lösungsansatz.*

216.731 SE „Rechtsfragen digitalisierter Medizin“ (Eisenberger/Scholz) (5 ECTS)

*Angehörige von Gesundheitsberufen, insbesondere Ärzt\*innen und Psychotherapeut\*innen, beraten und behandeln ihre Patient\*innen unter Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in zunehmendem Maße aus der Distanz. Patient\*innendaten werden laufend elektronisch verarbeitet, Systeme künstlicher Intelligenz bzw Chatbots spielen eine immer wichtigere Rolle in der medizinischen/therapeutischen Diagnostik. Pflegerobotern wird großes Zukunftspotential bei der Betreuung pflegebedürftiger Menschen attestiert. Ausgehend von diesen und weiteren Beispielen für digitalisierte Medizin werden wir zentrale öffentlich-rechtliche und europarechtliche Fragen analysieren. Mögliche Themen umfassen dabei: Berufsrechtliche Rahmenbedingungen telemedizinischer Behandlungen, Grenzen des Einsatzes künstlicher Intelligenz in der Medizin aus Sicht der europäischen und staatlichen Grundrechte, datenschutzrechtliche Fragestellungen der Telemedizin sowie die Vorgaben der europäischen Medizinprodukteverordnung und der Maschinenrichtlinie für den Einsatz von Pflegerobotern.*

216.023 SE „Urban Law & Technology (Rechtsfragen rund um "Smart Cities")“ (Eisenberger/Petkova) (5 ECTS)

*Das Seminar behandelt das Verhältnis von Recht und Technologie im urbanen Raum. Welches Potential bieten "Smart Cities"? Können Städte als Testräume für neue Technologien und deren Rezeption durch die Gesellschaft fungieren? Wie sollten Datenschutz, Sicherheit und Effizienz in der Stadtverwaltung ausbalanciert werden?*

*Die Themen des Seminars umfassen rechtliche Aspekte der Sharing Economy, Innovationen im Bereich der Stadtverwaltung und Living-Lab-Frameworks zum Testen neuer Technologien in Städten.*

216.026 SE „Advanced Topics of Law & Technology“ (Eisenberger/Petkova) (5 ECTS)

*Das Seminar erforscht die Beziehung zwischen Recht und Technologie und konzentriert sich auf ausgewählte Themen wie Online-Sprache & Intermediäre, künstliche Intelligenz (KI), Sharing Economy und Datenschutz.*

*Im Seminar werden wir uns mit der einschlägigen Rechtsprechung beschäftigen und die institutionelle Legitimität der Justiz, der Verwaltungsbehörden und anderer (nicht) gewählter Aufsichtsorgane in diesem Bereich diskutieren. Wir versuchen herauszufinden, welche Rolle bekannte Institutionen des Rechts spielen sollten und ob andere an den technologischen Kontext angepasst werden können.*

Die Liste der Lehrveranstaltungen ist keine abschließende und listet alle Lehrveranstaltungen auf, die aktuell angeboten werden oder in vergangenen Semestern angeboten wurden und für die Absolvierung dieses Ausbildungsschwerpunkts besucht werden können. Diese Liste wird je nach LV-Angebot jährlich adaptiert. Das heißt, dass nicht alle hier angeführten Lehrveranstaltungen in jedem Semester oder Studienjahr angeboten werden. Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass für einige Lehrveranstaltungstypen (zB SE, VU) eine MindestteilnehmerInnenzahl für die Abhaltung erforderlich ist.

**Anmeldung:**

Studierende, die den Ausbildungsschwerpunkt absolvieren möchten, werden gebeten, ihr Interesse beim Referat für Studium und Lehre zu bekunden. Bitte verwenden Sie dazu das entsprechende Formular auf der Dekanatshomepage unter <https://rewi.unigraz.at/de/studieren/waehrend-des-studiums/download-center/>.

Dies gibt den Verantwortlichen des Schwerpunktes die Möglichkeit, Sie durch gezielte Informationen und Einladungen zu Spezialveranstaltungen in den Schwerpunkt einzubinden.